



Regierungsratsbeschluss vom 26. April 2022

Anzug Franziska Roth und Konsorten betreffend bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern

P195571

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Franziska Roth und Konsorten stehen zu lassen.

Begründung

Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit, die integrativ geschult werden, haben bereits jetzt sowohl Zugang zu den unterrichtsergänzenden Tagesstrukturen als auch zu den Ferienangeboten. Der Regierungsrat teilt die Ansicht der Anzugstellenden, dass es zentral ist, dass die Eltern von Kindern mit einer Behinderung und/oder einer chronischen Erkrankung Erwerbstätigkeit und Betreuung möglichst gut vereinen können. Mit der Frage, wie die Förderung und Betreuung für die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf in den Tagesstrukturen und den Ferienangeboten noch besser ausgestaltet werden kann, befasst sich aktuell eine Arbeitsgruppe des Erziehungsdepartements. Eine weitere Arbeitsgruppe arbeitet an der grundsätzlichen Verbesserung der integrativen Schule. Im Rahmen der Beantwortung der Motion Franziska Roth betreffend «ergänzende Massnahmen zur Umsetzung des Auftrages der integrativen Schule» (P195264) wird der Regierungsrat zu diesen Massnahmen berichten. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen auch die Massnahmen bezüglich der noch besseren Förderung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf in den Tagesstrukturen und den Ferienangeboten vor. Deshalb soll der vorliegende Anzug stehen gelassen und gemeinsam mit der Motion Franziska Roth und Konsorten beantwortet werden.

